

Stadtverordnetenversammlung  
Falkensee

Falkensee, 09.09.19

Fraktion Die Linke

### Beschluss

Drucksachen Nr. : 1684.

vom : .....

### Anfrage der Fraktion Die Linke

#### Hotspots in Falkensee

In der MAZ vom 24.7. wird über den ersten Internet-Hotspot und freies WLAN in Ketzin berichtet. In dem Beitrag ist von Fördermitteln des Landes sowie der EU die Rede, die zur Einrichtung dieses Hotspots genutzt wurden bzw. zur Einrichtung weiterer Hotspots genutzt werden könnten. Der Fragestellerin ist bekannt, dass darüber hinaus auch Fördermittel des Bundes zur Einrichtung öffentlich genutzter, freier Hotspots zur Verfügung stehen könnten. Wir fragen deshalb den Bürgermeister:

- Über wie viele öffentlich nutzbare, kostenfreie Internet-Hotspots verfügt Falkensee und an welchen Orten sind diese erreichbar- bzw. nutzbar?
- Wie sind diese Internet-Hotspots finanziert worden?
- Plant die Stadtverwaltung die Einrichtung weiterer öffentlich nutzbarer, kostenfreier Internet-Hotspots und wenn ja, an welchen Orten?
- Wenn ja: Sind dazu Fördermittel beantragt worden und wenn ja, wie ist der Stand ihrer Bewilligung?
- Plant die Stadtverwaltung, im Rahmen der Medienoffensive des Bundes, frei zugängliches WLAN an den Schulen in Trägerschaft der Stadt einzurichten?
- Wie kann die LINKE-Fraktion in der SVV die Stadtverwaltung bei der Einrichtung weiterer öffentlich nutzbarer, kostenfreier Internet-Hotspots unterstützen (Wir könnten bspw. das von uns genutzte Büro in der Bahnhofstr. 74 als einen solchen Hotspot zur Verfügung stellen.)?



Gerhard Thürling

Fraktionsvorsitzender

Beantwortung der Anfrage der Fraktion „Die Linke“

### **Sachstand freies WLAN im Stadtgebiet**

Frage: Wie viele Hotspots gibt es?

Antwort: Aktuell verfügt die Stadt über permanent frei zugängliche Hotspots am Bahnhof Falkensee (beide Seiten), Bürgeramt, gesamter Bereich der Campushalle, Bibliothek, Rathaus (teilweise), und Museum. Einige Schulen (VVB, Scholl, LMG, Europaschule) nur wenn durch Schulleitung freigegeben.

Frage; wie finanziert?

Antwort: die gesamten Hotspots wurden aus Eigenmitteln finanziert. Ein Teil der Hotspots war bereits installiert bevor es Fördermittel gab, andere gehören zu einer größeren Installation, bei der die Trennung zwischen intern und öffentlich nicht sinnvoll und wirtschaftlich ist.

Frage: sind weitere Hotspots geplant?

Antwort: Ja, nach Möglichkeit sollen die Bahnhofstr. Von der alten Stadthalle bis zum Bahnhof und die Poststr. Im Bereich des Bürgeramtes, sowie der Busbahnhof ebenfalls mit frei zugänglichen Hotspots ausgestattet werden. Auch das Kreativzentrum und das Kulturhaus sind in der Planung berücksichtigt.

Frage: werden Fördermittel verwendet?

Antwort: nein, *(das Antragsverfahren ist sehr aufwendig und die Kosten werden nur für max. 3 Jahre übernommen. Weiterhin werden im Rahmen der Förderung Einschränkungen festgelegt (z.B. Name des WLAN, Anbieter, und Bandbreite) die während der Laufzeit durch die Stadt nicht beeinflusst werden können.)*

Frage: frei zugängliches WLAN an den Schulen

Antwort: die Technik dafür wird im Rahmen des Digitalpaktes installiert, ob das frei zugängliche WLAN dann aktiviert wird, entscheiden die Schulleitungen individuell – da sich alle die geringe Bandbreite der Schule teilen müssen.

Frage: wie kann unterstützt werden?

Antwort: Bemühungen beim Landkreis verstärken, dass die Schulen unverzüglich und bevorzugt leistungsfähige Glasfaserleitungen bekommen.

Frage: Bereitstellung der Räume für Hotspot

Antwort: Möglich und erwünscht. Die Hotspots benötigen nur einen Internetzugang, den Rest regelt der IT-Service Bereich der Stadt aus der Ferne. Gerade für die Bahnhofstr. fehlen uns eigene Gebäude, hier würden wir gerne die Gebäude und ggf. auch den Internetzugang mit nutzen.